

BÄRENPOST



Die Zeitung der  Bärenherz Stiftung

Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig
Kinderhaus Nesthäkchen Görsroth



Abschied im Bärenherz

New York Cheese Cake – diese Teesorte mochte Niklas besonders gern, als er kurz nach seinem ersten Geburtstag im Kinderhospiz Bärenherz zusammen mit seiner Familie seine letzte Lebenszeit verbrachte. „Ohne Bärenherz“, sagt Niklas Vater, „hätte ich keine Ruhe im Abschiednehmen gefunden.“ Niklas kam 2017 zur Welt. Atemwegsprobleme kurz nach der Geburt ließen zunächst nichts Ungewöhnliches vermuten, etwas Flüssigkeit in der Lunge auch nicht. Bei einem Bauchultraschall stellte sich dann heraus, dass Niklas keine Nieren hatte. Es folgte ein dreimonatiger Aufenthalt im Clementine Kinderhospital in Frankfurt am Main, wo die Eltern lernten, die Bauchfelldialyse selbstständig durchzuführen und Niklas mit einer Sonde zu ernähren.



Fortsetzung auf Seite 2

Liebe Spendende, liebe Fördernde, liebe Bärenherz-Freundinnen und -Freunde,

was verbindet den Anblick eines geliebten Menschen, den Duft einer leckeren Tasse Tee, den himmlischen Geschmack frischen Gebäcks, das tröstende Gefühl beim Streicheln weichen Fells und den feinen Klang eines schönen Musikstücks? Ja, richtig, unsere Sinne werden angesprochen, Gefühle und Körperempfindungen angeregt – es sind Momente, die wir nicht anfassen und gleichzeitig niemals vergessen können. Ein großes Geschenk! Denn solche Momente sind wahre Gaumenfreuden für die Seele, kleine Kostbarkeiten, die uns Dankbarkeit lehren. Oft sind es die einfachen Dinge, die uns am meisten berühren, besonders wenn wir Menschen an unserer Seite haben, die diese Augenblicke

mit uns teilen. In einer Welt, die sich ständig verändert, sind es häufig die vertrauten Klänge, Düfte und Anblicke, die uns ein Gefühl von Beständigkeit und Trost geben.

Mit Ihrer Unterstützung und Zugewandtheit schenken Sie schwer und lebenszeitverkürzend erkrankten Kindern und ihren Familien eine Fülle besonderer, reicher Lebensmomente, die in Erinnerung bleiben werden. Dafür sei Ihnen von Herzen gedankt.

Ihre Anja Eli-Klein

Leiterin Geschäftsbereich
Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising



Abschied im Bärenherz

Fortsetzung von Seite 1

Damals, so erzählt Phillip Hundeshagen, habe es viel Ungewissheit gegeben, aber eine Perspektive: Eine Nierentransplantation sei ab einem Körpergewicht von zehn Kilogramm möglich, so die Ärzte. Die Familie richtete sich zu Hause ein, organisierte Hilfe. „Wir hatten das Gefühl: Wir kriegen das schon hin.“ In einer Nacht im Frühjahr 2018 änderte sich die Situation. Aufgrund des konstant hohen Blutdrucks von Niklas riefen seine Eltern den Rettungsdienst, in der Klinik wurde eine Hirnblutung diagnostiziert und umgehend operativ behandelt. Es folgten bange Wochen auf der Intensivstation. Was bedeutete das für die Prognose? Würde es jemals ein Leben jenseits von Maschinen für Niklas geben können? Würden sie ihn je wieder zu Hause versorgen können? Niklas ging es sichtbar schlecht und immer schlechter.

In dieser Situation brachte eine Ärztin Bärenherz ins Spiel, Gespräche wurden geführt, eine neue Perspektive tauchte auf. Bald darauf fand die Familie Herberge im Kinderhospiz. Im Klinikalltag auf der Intensivstation war Niklas wie abwesend, erzählt sein Vater, im



Zu Hause: Phillip Hundeshagen mit Niklas

Bärenherz dann sei er plötzlich wieder präsent gewesen. Alle fanden Raum, waren willkommen – Eltern, Niklas Bruder, Großeltern, Onkel, Tanten und Freunde. „Da waren Menschen, die uns mit Erfahrung, Empathie und Stärke zur Seite standen.“ Niklas zeigte wieder sein Lächeln, machte seine typischen Niklas-Laute. Es war wunderschön, sagt sein Vater.

Nach einer Woche im Bärenherz hat Niklas die Welt verlassen. Vom „New York Cheese Cake“-Tee, mit dem seine Eltern in den letzten Stunden liebevoll

seine Lippen benetzten, über gemeinsame Abschiedsrituale bis zum Bemalen des Sarges und darüber hinaus: Bärenherz, so Phillip Hundeshagen, habe für sie das Schlimmste abgefedert. Die gemeinsame Zeit im Kinderhospiz, der intime Abschied gaben ihnen die Kraft, alles Weitere anzugehen.

Und immer wieder kehren sie zurück: zu Geschwistertagen, zu Trauergruppen, zu Erinnerungstagen – etwa im Lebenswäldchen, wo die Familie einen Baum für Niklas gepflanzt hat. In der Trauergruppe für Väter, die nun nach einer Pandemie-bedingten Pause wieder zusammenkommt, könne er mit anderen über all das sprechen, was häufig nicht sagbar ist. Oder einfach darüber, „wie das Leben jetzt so geht“.

Es gebe diese große Verbundenheit, sie sei die Basis, das alles auszuhalten: beweglich zu bleiben in der eigenen Trauer und von der Trauer der anderen mit bewegt zu werden.



Vater und Sohn beim gemeinsamen Spiel

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst von Bärenherz – Geschäftsstelle in Limburg eröffnet



Die Koordinatorinnen des Ambulanten Kinderhospizdienstes von Bärenherz in Limburg: Christina Pukis, Daniela Eisenbarth, Petra Auer-Fischer (v.l.n.r.)

Seit 2021 in Planung, seit 2022 am Start, seit 2023 in vollem Betrieb: Bärenherz eröffnete am 2. Februar 2024 offiziell eine Geschäftsstelle für seinen Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (AKJHD) in Limburg. Im Zentrum der Arbeit stehen die Versorgung von lebenszeitverkürzend erkrankten Kindern im Umkreis von bis zu 50 Kilometern sowie die Begleitung und Betreuung ihrer Familien. „Wir begleiten das Leben“, so Daniela Eisenbarth, Leiterin des AKJHD von Bärenherz in Limburg, „nicht nur am Lebensende.“ Der AKJHD von Bärenherz habe „die Stadt an seiner Seite“, so Oberbürgermeister Marius Hahn in seinem Grußwort. Er unterstrich die Bedeutung der Kinderhospizarbeit, die betroffenen Familien ein Stück Lebensqualität zurückgebe, und sagte Bärenherz zu, sich in Stadt und Kreis für ein stabiles Netzwerk und Unterstützung in jeder Hinsicht einzusetzen.

„Wir sind jetzt mal da“, so fasst Bärenherz-Geschäftsführerin Magdalene Schmitt ihre Freude über die Eröffnung der Limburger Geschäftsstelle von Bärenherz in Worte. Limburg habe es Bärenherz leicht gemacht, sie seien mit offenen Armen empfangen worden. Sie hob insbesondere das ehrenamtliche

Engagement der Bürgerinnen und Bürger hervor, aufgrund dessen die Kinderhospizarbeit dort stehe, wo sie hingehöre: in der Mitte der Gesellschaft. In Limburg sind es derzeit neben den drei hauptamtlich Tätigen 16 Ehrenamtliche, die zwölf Familien begleiten. Die Ausbildung zum Kinderhospizbegleiter, zur Kinderhospizbegleiterin ist in Limburg etabliert. Der erste Ausbildungsjahrgang wurde im vergangenen Jahr erfolgreich zertifiziert, der zweite Kurs läuft seit September 2023, für den dritten werden Anmeldungen entgegengenommen. Geschäftsstelle und Ausbildung werden bislang aus Geldern der Wiesbadener Bärenherz Stiftung finanziert. Die nächsten Ausbildungskurse für das Ehrenamt starten im September 2024 in Wiesbaden und Limburg. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Daniela Eisenbarth: d.eisenbarth@baerenherz.de 0611 3601110-65 0174 1506267

Bist **DU** bereit für's

BÄREN-AMT?

www.kinderhospiz-wiesbaden.de/de/ehrenamt/ehrenamtliche-mitarbeit/

Wir suchen für unseren Standort in Limburg **EHRENAMTLICHE MITARBEITER*INNEN** für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst.

Die nächsten Qualifizierungskurse starten im September 2024 in Limburg und in Wiesbaden.

Bei Interesse melde Dich gerne bei uns und vereinbare ein Vorgespräch.

Ansprechpartnerin:
Daniela Eisenbarth
0174-150 626 7
d.eisenbarth@baerenherz.de

Inklusion in Aktion – Kinder-Lebens-Lauf 2024

Alle zwei Jahre veranstaltet der Bundesverband Kinderhospiz e.V. den Kinder-Lebens-Lauf. Die Kampagne macht auf die Anliegen der Kinderhospizarbeit aufmerksam, verbindet ihre Akteur:innen und lädt Interessierte zur Unterstützung ein. Schirmherrin Elke Büdenbender übergab Mitte April in Berlin die symbolische Engelsfackel an das Starterkind Jens Jennings. Jens hat sich auf diesen Tag sehr gefreut: „Ich wollte unbedingt das Starterkind sein, weil ich beim zweiten Kinder-Lebens-Lauf dabei war. Ich fand das richtig toll!“, sagt er bei einem Besuch im Bärenherz, wo er schon häufig zu Gast war. Von Berlin aus wird die Fackel in 130 Etappen durch ganz Deutschland von einer Kinderhospizeinrichtung zur nächsten getragen: zu Fuß, per Fahrrad, in Rollstühlen, Kutschen, Booten, Rennautos. „Kinder mit besonderen Bedarfen möchten etwas erleben, so wie andere Kinder auch. Wir möchten die gleichen Rechte für unsere Kinder wie für alle Kinder“, so Nataliya Jennings, Mutter von Jens. Inklusion sei noch lange nicht gesellschaftliche Wirklichkeit, die Kinderhospizbewegung brauche weite Sichtbarkeit und Unterstützung. Anfang Juni hat die Übergabe der Engelsfackel zwischen Bärenherz Limburg, Bärenherz Wiesbaden und dem Ambulanten Dienst der Mainzer Hospizgesellschaft Chris-



Familie Jennings in Berlin

tophorus e.V. stattgefunden, begleitet von Bärenherz-Familien, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie weiteren Weggefährten:innen. Magdalene Schmitt, Geschäftsführerin von Bärenherz: „Der Kinder-Lebens-Lauf ist eine großartige Idee. Er macht aufmerksam auf die Bedarfe von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und die Angebote der Kinderhospizarbeit. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr dabei zu sein, symbolisiert die Übergabe der Fackel doch auch die Verbundenheit in der gemeinsamen Arbeit. Sie erinnert uns an die Kostbarkeit der vielen großen und kleinen guten Momente des Lebens.“ Am Welthospiztag, dem 13. Oktober 2024 endet der Kinder-Lebens-Lauf im Europa-Park in Rust mit einem großen Abschlussfest. Mehr als 7.000 Ki-

lometer hat die bundesweite Kinderhospizbewegung dann zurückgelegt.



www.kinder-lebens-lauf.de

Podcast: Bärenherz zu Besuch bei der MamAcademy

Im Gespräch mit Carina Wittemann, Familienbegleitung und Leitung psychosoziales Team bei Bärenherz, und Heidi Schock-Corall, Bärenherz-Musiktherapeutin und Trauerbegleiterin, erzählt eine betroffene Mutter die Geschichte von ihrem kleinen Sohn und einer schweren Diagnose. Wir freuen uns über dieses authentische und informative Gespräch mit den beiden Podcast-Hosts Dr. Rieke Hermann und Katharina Charissé. Die MamAcademy begleitet Frauen auf ihrem Weg unter dem Motto „Mama werden, Mama sein, Frau bleiben“ medizinisch, seelisch, ganzheitlich. Das Interview erschien als 177. Folge des MamAcademy-Podcasts und ist überall zu hören, wo es Podcasts gibt.



www.diemamacademy.de

Bärenherz-Lebenswäldchen – Gedenken und Erinnerung



Der Gedenkstein im Lebenswäldchen Auringen

Die Bärenherz-Lebenswäldchen in Wiesbaden-Auringen und -Naurod sind Orte für trauernde Familien und zugleich sind sie Orte des Lebens. Im Lebenswäldchen können Eltern für ihr

verstorbenes Kind einen Baum pflanzen. Dazu lädt Bärenherz die Angehörigen zum Ausgang eines jeden Jahres ein. In Wiesbaden-Auringen, dem ersten Bärenherz-Lebenswäldchen, wurde in diesem Jahr ein Gedenkstein Zeuge des erwachenden Frühlings. Im vergangenen Frühsommer wurde er im Rahmen einer Zeremonie eingeweiht und feierlich seiner Bestimmung übergeben, in einem kleinen Kreis von Familien, die vor vielen Jahren dort Bäume und – damals auch – Rosenbüsche für ihre geliebten Kinder gepflanzt hatten. Bei dieser Zeremonie wurden die Angehörigen begleitet von Bärenherz-Mitarbeiter:innen sowie von Vertreter:innen der Caritas, die das Lebenswäldchen betreuen. Mit freundlicher Ruhe wird der Gedenkstein fortan

von diesem besonderen Ort er zählen, an dem in den Jahren 2002 bis 2009 sorgsam zarte Pflanzen gesetzt wurden und der nun nach und nach Teil des angrenzenden Waldes wird. Die Bäume und Büsche sind stark und groß geworden und verkörpern eindrucksvoll den Kreislauf des Lebens und die Kraft des Lebendigen, das sich aller Vergänglichkeit zum Trotz zur Sonne hin reckt und streckt. Mit ihnen bleibt die liebevolle Erinnerung an die verstorbenen Kinder als Teil eines großen Ganzen. Tritt ein Besucher vom Wald aus auf die Lichtung, fällt der Blick auf den Gedenkstein, in den mit bunten Lettern „Bärenherz-Lebenswäldchen 2002“ eingraviert ist. Er ist der stille Zeuge einer unverbrüchlichen Verbundenheit, die alle Zeiten überdauert.

Benefizkonzert – Kinder musizieren für Kinder

Gut gefüllt war die Kirche St. Elisabeth in Wiesbaden am 25. Februar 2024 beim Benefizkonzert „Kinder für Kinder“ zugunsten von Bärenherz. Organisiert und geleitet wurde es von Rainer Guss, Schulleiter der Wiesbadener Leibnizschule. Hundert junge und jüngste Musiker:innen gestalteten in großen und kleinen Ensembles sowie auch solistisch ein abwechslungsreiches Programm, das manchen Fuß in Schwingung versetzte und die Herzen ohnehin. Mit dabei waren Schüler:innen der Leibnizschule, der Diltheyschule, der Blücherschule, der Wiesbadener Musik- und Kunstschule sowie Studierende der Hochschule für Musik in Mainz. ZDF-Moderatorin Sandra Grownwald moderierte den Abend. Die Aufführenden

beeindruckten mit Klassik von Vivaldi über Mozart bis Schostakowitsch, mit berauschenden Walzern, perlender Salonmusik sowie unterschiedlichsten Genres aus aller Welt – von Swing über Tango bis hin zu zeitgenössischer Popmusik. Bärenherz hat die unglaubliche Fülle der künstlerischen Darbietungen sowie die große Woge der Solidarität sehr genossen. Mit Pinks *A Million Dreams* schickten die Studentinnen Alice Klaes, Gesang, und Emma Korzilius, Klavier, ihre musikalische Power Richtung Bärenherz: „However big, however small, let me be part of it all.“ Die großzügige Spendenbereitschaft der Konzertbesucher:innen sorgt dafür, dass wir auch weiterhin an der Erfüllung dieses Wunsches arbeiten können.

Bärenherz Stiftung

Deutsche Bank Wiesbaden

IBAN: DE21 5107 0024 0018 1818 00

BIC: DEUTDEDB510

Wiesbadener Volksbank

IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00

BIC: WIBADE5W

Nassauische Sparkasse

IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00

BIC: NASSDE55

Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE57 8605 5592 1101 0000 11

BIC: WELADE8LXXX



Wege zur Spende:
www.baerenherz.de/de/spenden



Brief aus... Wiesbaden

Neues aus dem Kinderhospiz



Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Bärenherz-Freundinnen und -Freunde, die erste Jahreshälfte war geprägt von unserem langersehnten Einzug in den Erweiterungsbau, und noch immer bestimmt das Ankommen in den neuen „vier Wänden“ unseren Arbeitsalltag; nicht zuletzt, da noch kleinere Restarbeiten ausstehen und die Umbauphase noch lange nicht abgeschlossen ist. Bei aller Freude über die neuen Räumlichkeiten war der Umzug bei vielen von uns mit etwas Wehmut verbunden, denn die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus war gleichbedeutend mit dem vorübergehenden Auszug aus unserem „alten“ Bärenherz. Dies wird nun in der zweiten Bauphase, welche Anfang Februar begann und ein gutes Jahr dauern wird, ebenfalls umgebaut, erweitert und renoviert, sodass wir uns aktuell in einer erneuten Übergangssituation befinden, in welcher wir – teils räumlich beengt – weiterhin eine enorme Flexibilität an den Tag legen müssen. Mein größter Dank gilt daher allen Kolleg:innen, die in dieser herausfordernden Situation so großartig mit den vielen Veränderungen umgehen. Die räumliche Erweiterung ist noch nicht in allen Bereichen spürbar, denn der ehemalige Wohnbereich, das „Herzstück“ unseres Bestandsgebäudes, fehlt uns nicht nur wegen seines gemütlichen Charakters, sondern auch wegen seiner räumlichen Möglichkeiten. Umso schöner ist es, dass der neue Kreativ- und Essbereich mit der angegliederten, großzügigen Versorgerküche die Vorzüge des Neubaus bereits fühlbar werden lässt. Mit viel Liebe zum Detail haben die Kolleg:innen aus Hauswirtschaft, Pflege und Pädagogik allen Räumen des Erweiterungsbaus bereits jetzt ein bärenherzliches



Der Erweiterungsbau des Kinderhospizes von außen und der Aufenthaltsraum innen

Ambiente verliehen, und mit gemeinsamen Back- und Kochangeboten wurde ebenso die Familieneckküche im ersten Obergeschoss von unseren jungen Gästen eingeweiht. Größter Beliebtheit erfreut sich von Beginn an unser neuer „Raum der Begegnung“, in welchem bereits kurz nach Einzug in den Erweiterungsbau erste Angebote der Trauer- und Familienbegleitung stattgefunden haben – und so hoffen wir nun auf einen schönen Sommer, um auch den neuen Garten samt großzügiger Terrasse in vollem Umfang genießen zu können. Abschließend möchte ich mich von Herzen bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken, sende bärenherzliche Grüße aus Wiesbaden und wünsche Ihnen und Ihren Liebsten alles Gute!

Michael Knoll

Leitung Kinderhospiz & Ambulante Dienste

Impressum

Herausgeberin:
Bärenherz Stiftung

Die Bärenpost abbestellen können Sie über:
baerenpost@baerenherz.de

Redaktion:

Anja Eli-Klein (verantwortlich i. S. d. P.)
Bahnstraße 13 · 65205 Wiesbaden
Fon: 0611 360 1110-0 · Fax: 0611 360 1110-16
info@baerenherz.de · www.baerenherz.de

Layout und Druck:

BKS GmbH, www.bks-wiesbaden.de



Brief aus... Leipzig

Die süße Verbindung,
die Herzen erwärmt



Im Frühling 2023, zum 20-jährigen Jubiläum des Kinderhospizes Bärenherz Leipzig, entstand etwas Bemerkenswertes. In Zusammenarbeit mit der WENDL GmbH Konditorei & Bäckerei wurde die Initiative „Bärenherzen naschen für den guten Zweck“ ins Leben gerufen. Überall in Leipzig, Halle, Chemnitz und Delitzsch konnten Naschkatzen in den 47 Filialen der Bäckereikette ganz besondere Leckereien erwerben: die „Bärenherzen“ – köstliche Gebäcke aus Donut-Teig, liebevoll verziert und gefüllt mit cremigem Vanille- oder Schokopudding. Doch diese süßen Herzen standen nicht nur für Gaumenfreude, sondern auch für eine Herzensangelegenheit: Mit jedem verkauften Stück unterstützten die Kundinnen und Kunden unser Kinderhospiz, denn 30 Cent flossen direkt in dessen Förderung. Die Partnerschaft zwischen WENDL und Bärenherz wuchs durch persönliche Begegnungen und direkten Austausch zu einer engen Verbindung. Besonders eindrücklich war das gemeinsame Frühstück im Bärenherz. An diesem Morgen kam das Team von WENDL ins Kinderhospiz, um Einblicke in den Alltag und die besonderen Herausforderungen der Hospizarbeit zu erhalten. Parallel zum „Bärenherzen“-Verkauf sorgten Gewinnspiele in den Filialen für Begeisterung.

Kleine Bären werden groß!

Das Kinderhaus Nesthäkchen in Görsroth-Hünstetten verlässt das Nest: Seit November 2003 wird die Einrichtung von der Bärenherz Stiftung gefördert. Nun will sie auf eigenen Füßen stehen. Das Kinderhaus Nesthäkchen – ehemals Kinderhaus Bärenherz – ist ein Zuhause mit pädagogischem Schwerpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit schweren und lebensverkürzenden Behinderungen. Vier Wohngruppen bieten Platz für 24 Kinder- und Jugendliche. Die Bärenherz Stiftung förderte das Kinderhaus zuletzt vor allem im Hinblick auf die Finanzierung von Personal zur pädagogischen Betreuung der Kinder und Jugendlichen, mit zweckbezogenen Spendengeldern für die Anschaffung von Inventar zur Gestaltung der Wohnräume sowie für spezielle Therapien. Groß

Ein weiterer Höhepunkt war unsere große Jubiläumsfeier im Juli, zu der 3.000 Gäste kamen und WENDL eine riesige Geburtstagstorte präsentierte. Die Bäckerei engagierte sich auch weiterhin, indem sie Gebäck für interne Veranstaltungen spendete und vor Weihnachten die ehrenamtliche Arbeit des Hospizes in den Filialen vorstellte und zu Spenden aufrief. Bis zum Jahresende 2023 wurden nahezu 100.000 „Bärenherzen“ verkauft, was zu einer bemerkenswerten Spendensumme von über 20.000 Euro führte. Die Entscheidung, die „Bärenherzen“-Aktion auch im Jahr 2024 fortzusetzen, zeigt, wie tief und nachhaltig die Verbindung zwischen WENDL und dem Kinderhospiz Bärenherz geworden ist. Diese Partnerschaft hat nicht nur finanzielle Unterstützung gebracht, sondern auch wesentlich das Bewusstsein und das Verständnis für die wertvolle Arbeit unseres Hospizes gestärkt. Wir sind dankbar für jeden, der Teil dieser herzigen Aktion ist.

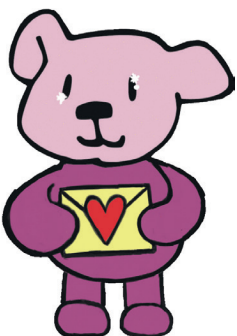
Ihre Mona Meister
Öffentlichkeitsarbeit



werden bedeutet, für sich selbst zu sorgen. Aktuell unterstützt der Gesellschafter des Trägers, die IFB-Stiftung, das Kinderhaus in Verhandlung mit dem Kostenträger. Für besondere Anschaffungen, Therapien und spezielle Wünsche seiner Schützlinge wird das Kinderhaus weiterhin auf Spenden angewiesen sein. Wir drücken die Daumen und freuen uns auf die weitere kollegiale Zusammenarbeit!

Informationen zum
Kinderhaus Nesthäkchen
erhalten Sie zukünftig von:

Stan Albers
06126 951 21 29
stan.albers@ifb-stiftung.de





Läuft. Frank Dieter spendet Marathons. Seinen 60. Geburtstag im Januar 2024 verband er mit der Teilnahme am Chennai Marathon in Indien. In Wiesbaden überreichte er Bärenherz einen Scheck in Höhe von 504 Euro. Ein großes Dankeschön für dieses ausdauernde Engagement!

Herzen. Ines Eickelbeck aus Traisen ist Physiotherapeutin und arbeitet auch nach Feierabend gerne mit den Händen, etwa mit Ton oder Gips. Für Bärenherz fertigte sie entzückende kleine Bärchen und Herzen, Letztere können bemalt werden, etwa zur Erinnerung an einen lieben Menschen. Wir freuen uns über diese besondere Zuwendung!

Rennen am Rhein. Schüler:innen der Berufsschule Rheingau initiierten einen Spendenlauf am Rhein und sammelten dabei die unglaubliche Summe von 5.000 Euro für Bärenherz. Wunderbar, dass sich so viele interessierte und empathische junge Menschen für andere einsetzen. Ein bärenherzliches großes Dankeschön!

Auszeit. So heißt das Kosmetikstudio, das Claudia Wegscheider in Nürnberg betreibt. Im Januar 2024 hat sie 740 Euro für Bärenherz gespendet und sorgt so für diejenigen, die

sich selten eine Auszeit nehmen können.

Den Alltag erleichtern. Im Rahmen der „Miles for Hope“-Tour haben Florian Sitzmann und die Volksbank Stiftung „Hoffnung für Kinder“ Spenden für einen Deckenlifter im Erweiterungsbau des Kinderhospizes gesammelt. Bei der Spendenübergabe im Mai 2023 konnte dieser besichtigt werden. Ein wertvolles Geschenk für unsere Kinder und Pflegenden.

Von Herz zu Bärenherz. Zum wiederholten Male hat Carsten Sommer Bärenherz mit einer großzügigen Spende von 1.000 Euro bedacht. Die bärenherzliche Unterstützung schwer kranker Kinder und ihrer Familien liegt dem Wiesbadener Immobilienmakler sehr am Herzen. Großer Dank!

Reich beschenkt wurde Bärenherz von der Rolf Nagel GmbH, die in der Weihnachtszeit 10.000 Euro zugunsten der tiergestützten Therapien von Bärenherz gespendet hat. Wir freuen uns über diese großzügige Förderung der Arbeit unserer lebenswerten Vierbeiner!

Pfandspende. Gemeinsam engagierten sich die Mitarbei-

tenden der Deutschen Post im Briefzentrum sowie im Zustellstützpunkt Wiesbaden für Bärenherz und sammelten Pfand. So kam ein toller Betrag von 555 Euro zusammen. Vielen herzlichen Dank!

Reitturnier mit Bärenherz. Im September 2023 veranstaltete der RFC Heringen sein jährliches Reitturnier. Der Verzicht auf Schleifen ermöglichte eine Spende von 300 Euro. Vielen lieben Dank für diese Auszeichnung!

Auf alle Zeit Gutes tun. Von ganzem Bärenherzen danken wir der Anfang des Jahres 2023 verstorbenen Luise Meurer für ihre Testamentsspende. Ihr Nachlass wurde als Zustiftung an die Bärenherz Stiftung übertragen und kann nun als Teil des Stiftungskapitals auf alle Zeit Gutes bewirken.

Spende für Geschwisterfreizeit. Bereits seit 2019 steht die GWH Wohnungsgesellschaft mbH treu an der Seite von Bärenherz. Auch 2023 durften wir uns über eine Spende in Höhe von 2.500 Euro freuen. Sie wird zweckgebunden für unsere Arbeit mit den Geschwisterkindern verwendet. Vielen lieben Dank!



Bärenherz-Paten



ken adolph
ph slaeter

invenio
ENGINEERING SOLUTIONS

Lagardère
TRAVEL RETAIL

Wiesbadener
Volksbank

dpd

ansicht
KOMMUNIKATIONSAGENTUR



BKS



Sparda-Bank

EMO TRANS
Customized Global Logistics

GLYN

GARREIS
UNTERNEHMENSGRUPPE

UNITED
CHARITY

HANKOOK
driving emotion

WITCOM
Digital. Vernetzt.